

Protokoll Nr. 3/2021 der Jugendkammer vom 11.06.2021 per Zoom

Die stellvertretende Vorsitzende Ariane Buchenau begrüßt die Anwesenden und beginnt mit einem Andenken an den verstorbenen Jörg Bolte.

Im Anschluss begrüßt sie insbesondere den neuen Landesjugendpfarrer Christian Uhlstein, danach schließt sich eine Vorstellungsrunde an.

TOP 1: Tagesordnung

B

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen wie folgt festgestellt:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung Protokoll der Jugendkammer-Sitzung vom 12.03.2021
3. Protokolle der Gremien und Arbeitskreise
 - 3.1 Protokoll: AK Freizeiten 20.02.2021
 - 3.2 Protokoll: AK Image 24.02.2021 und 14.04.2021
 - 3.3 Protokoll: AK Jugendpolitik 11.02.2021
 - 3.4 Protokoll: AK Kinder 28.04.2021
 - 3.5 Protokoll: Finanzausschuss 03/2021 und 07.05.2021
4. Strukturprozess der Jugendkammer (**Anlage**)
5. Aussprache und Rückblick über den TOP 4
6. Personalangelegenheiten
7. Berufungen in die Arbeitskreise der Jugendkammer
8. Beauftragung für das Arbeitsfeld „Jugend und Kirche im ländlichen Raum“
9. Sonderförderprogramm „Faire Freizeiten“
10. Verschiedenes

TOP 2: Verabschiedung Protokoll der Jugendkammer-Sitzung vom 12.03.2021

B

Das Protokoll der Jugendkammer-Sitzung vom 12.03.2021 wird einstimmig angenommen.

Hinweis zu TOP 5: In der September-Sitzung der Jugendkammer muss die JPA-Delegation von C. Uhlstein beraten und beschlossen werden.

Das Protokoll der Sondersitzung vom 17.03.2021 ist erst kurzfristig verschickt worden und wird bei der nächsten Sitzung angenommen

TOP 3: Protokolle und Berichte der Gremien und Arbeitskreise und Ausblick

Die Protokolle der Arbeitskreise werden zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Strukturprozess der Jugendkammer

Stefan Friedrichs und Claus Schöngraf von der Agentur PublicOne stellen sich der Jugendkammer vor und berichten über den bisherigen Verlauf des Prozesses. Die Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Sie schlagen der Jugendkammer vor, zu den 3 Kernthesen 3 Kleingruppen zu bilden, die selbständig in den kommenden Monaten arbeiten werden. Ziel ist es, was Handhabbares zu erarbeiten, was auch in Kürze umgesetzt werden kann.

Im Oktober 2021 sollten Zwischenergebnisse der Kleingruppen vorliegen, ein

1. Treffen 2-2,5 Stunden soll im Juni geplant werden.

2. Treffen 4-5 Stunden Ende August
3. Treffen 4-5 Stunden im September

Die drei Gruppen werden wie folgt besetzt:

1. „Vertrauensvolle Zusammenarbeit erfahrbar machen und dem Neuen Raum geben“

W. Bensberg, A. Buchenau, S. Gütlich, U. Martin, S. Richter, T. Klapp

1. Treffen: **07. Juli 10-12 Uhr**

2. „An der Basis kommt nichts an“

U. Gerdorf, J. Rages, H. Scheffler, D. Stade, B. Thorwesten

1. Treffen: **08.07. 9:30 – 14 Uhr**

3. „Strukturell übersteuert – inhaltlich untersteuert“

A. Buchenau, A. Coring, S. Edwards, K. Grünheit, H. W. Ludwig

1. Treffen: **23.06.2021 16:00 -19:00 Uhr**

C. Uhlstein wird an **allen drei** Kleingruppen teilnehmen, um sich möglichst schnell zu Dienstbeginn in die unterschiedlichen Themenfelder einzuarbeiten.

TOP 5: Aussprache und Rückblick über den TOP 4

Die Ausführungen und Erläuterungen von PublicOne waren sehr konstruktiv und aufschlussreich, es war gut und wichtig, sich die Zeit zu nehmen.

TOP 6: Personalangelegenheiten

K. Grünheit führt in das aktuelle Thema ein, im Vorfeld wurden bereits Arbeitsfeldbeschreibungen zugeschickt.

Folgende Punkte werden festgehalten und diskutiert:

- H.W. Ludwig bedankt sich für Offenheit und Transparenz und für die frühzeitige Beteiligung der Jugendkammer. Welches Personal müssen wir in Zukunft vorhalten? Wir müssen uns immer wieder neu vergewissern.
- Nimmt der Landesjugendpfarrer weiterhin die jugendpolitische Vertretung wahr? Positive Türen werden aktuell bereits geöffnet (Doppelspitze im Amt für Jugendarbeit) und provozieren Weichenstellungen.
- S. Edwards:
Welche Variante sollen die westfälischen Vertreter in Bezug auf eine jugendpolitische Referent*innenstelle im JPA vertreten? Dieses sollte diskutiert werden und eine Richtung vorgegeben werden.
Der Handlungsschwerpunkt Jugend und eine Welt sollte nicht reduziert und auch keine Anteile eingespart werden. Die begonnenen Projekte von A. Huneke sollten nicht verloren gehen und weitergeführt werden.
Das Thema „Rassismuskritik im Jugendverband“ würde das Handlungsfeld Glaube und Leben gut verstärken und würde aktuell genau passen, hier sollte das Thema vorangetrieben werden.
- Auch die 100% Stelle Jugendpolitik müsste in die landeskirchlichen Strukturen eingebunden werden, es würde dann kein Verlust für Westfalen werden. Die Anbindung muss weiterhin gewährleistet sein, daher könnte P. Bednarz auch weiterhin den AK Jugendpolitik begleiten.
- Jugendpolitik muss grundsätzlich NRW-weit gedacht werden und sollte nicht auseinandergebrochen werden.
- Mit diesen Feststellungen soll im kommenden JPA die Entscheidungsfindung aus westfälischer Sicht vorangebracht werden, damit die daran anschließenden Personalentscheidungen in Westfalen zeitnah getroffen werden können.

TOP 7: Berufungen in die Arbeitskreise der Jugendkammer

Themenspeicher für eine der kommenden Jugendkammer-Sitzungen: Die Arbeitskreise sollen im nächsten Jahr nochmal beleuchtet werden. Eine Verzahnung in unsere Strukturen ist wichtig und es muss überlegt werden, welche Personen/Gruppen auf alle Fälle in den Arbeitskreisen vertreten sein sollen. Insgesamt sind zu wenig Ehrenamtliche in den Arbeitskreisen, auch dieses sollte bedacht werden.

Zu der im Vorfeld verschickten Ergänzung gibt es noch folgende Ergänzungen:

AK Jugendpolitik:

- Aline Rose, Tecklenburg
- Steven Edwards

AK Spiritualität:

- Hans Werner Ludwig

B

Alle Arbeitskreise werden so mit den aktuellen Ergänzungen eingesetzt.

TOP 8: Beauftragung für das Arbeitsfeld „Jugend und Kirche im ländlichen Raum“

Ein gesonderter Arbeitskreis ist hier weiterhin nicht nötig, das Themenfeld soll aber dauerhaft bespielt und vertreten werden. Es ist gelingende kirchliche Arbeit und Interessensvertretung, das Format ist unterstützenswert und Klaus Salscheider sollte mal wieder in die Jugendkammer eingeladen werden.

B

Die Jugendkammer beauftragt Klaus Salscheider, die Vertretung des Arbeitsfeldes „Jugend und Kirche im ländlichen Raum“ in den Arbeitsfeldern der Evangelischen Jugend weiterhin wahrzunehmen. **Einstimmig**

TOP 9: Sonderförderprogramm „Faire Freizeiten“

K. Grünheit stellt kurz das Projekt vor, die Projektskizze des AK Freizeiten wurde im Vorfeld zugeschickt.

A. Buchenau ergänzt dieses mit Diskussionsergebnissen aus dem Finanzausschuss:

Es ist aktuell nicht abschätzbar, wieviel Kollekteneinnahmen im kommenden Jahr zur Verfügung stehen. Eine Möglichkeit ist, alle Förderbereiche (außer Ökumene) um 10% zu kürzen, um ca. 20.000,- bis 25.000,- € für ein Sonderförderprogramm zu reservieren. Einen einzelnen Förderbereich komplett oder mit großem Anteil für ein Jahr auszusetzen ist nicht der Wille des Finanzausschusses. Die Bewilligungen aus den letzten 4 Jahren werden der Jugendkammer vorgestellt.

- Die Jugendkammer bekräftigt die Auffassung des Finanzausschusses, dass es gut wäre, ein politisches/inhaltliches Zeichen für dieses Feld zu setzen.
- Es wird empfohlen, auch bei der Stiftung Umwelt und Natur Zuschüsse zu beantragen.
<https://www.sue-nrw.de/rahmenbedingungen/#012>
- Längerfristig sollte darüber hinaus überlegt werden, wie diese Entwicklung nachhaltig gesichert werden kann. Welche Hebel haben wir, das zu unterstützen?
- Es ist ein Prozess, der nicht so schnell geht, die Grundidee ist gut, in 5-10 Jahren alle Freizeiten nachhaltig zu gestalten.
- Eventuell alle geförderten Projekte und Maßnahmen aus dem Kirchlichen Jugendplan nachhaltig durchführen. Es müssen dazu Anreize geschaffen werden, dann geht es auch sehr einfach.
- Jugendliche sind in der heutigen Zeit gut für das Thema zu erreichen und unterstützen es aktiv.
- Freizeiten dürfen allerdings dadurch nicht teurer werden, Nachhaltigkeit darf nicht nur für Privilegierte möglich sein.
- Die Jugendkammer könnte in einer der nächsten Sitzungen einen Beschluss für den JPA vorbereiten, zum Jahr 20xx nur nachhaltige Freizeiten aus dem Landesjugendplan zu fördern.
- Im September werden die Punkte aufgenommen und konkrete Beschlüsse gefasst.

TOP 10: Verschiedenes

S. Niewöhner:

Bei der Abfrage des Landesjugendringes zum Demokratieverständnis bei Jugendlichen sind von 1.000 geplanten Beteiligten erst 100 Rückmeldungen da. Es ergeht die Bitte zur Weiterleitung in die Untergliederungen zur Beteiligung, eventuell auch in die Freizeiten.

<https://ofb.gebit-ms.de/politik-demokratie-aej>

S. Edwards:

Auf die Nachfrage nach der Liste „Aus früheren Beratungen und Beschlüssen“ erklärt K. Grünheit, dass diese im kommenden GA der Jugendkammer vorgelegt wird und dann für die nächste Jugendkammersitzung aktualisiert wird.

B. Thorwesten:

Er berichtet kurz von der Landessynode. Alina Rose sitzt auch in der Landessynode, ist aber nicht in der Jugendkammer. Sie könnte als ständiger Gast eingeladen werden, außerdem können auch noch 2 Kooptanten von der Jugendkammer benannt werden. Bei der nächsten Sitzung wird das Thema „Landessynode“ nochmal auf die Tagesordnung gesetzt.

Ute Gerdom:

Eine Positionierung zum Pflichtdienst sollte bei der nächsten Sitzung nochmal erarbeitet werden, dieses war auch Thema auf der Landessynode. Nur zufällig ist ein Synoden-Antrag im eigenen Freiwilligendienst angekommen.

Herzliche Einladung zur Einführung von Christian Uhlstein am 01.07.2021. Bitte um Rückmeldung an Knut Grünheit auf die bereits vorab verschickte Einladung per Mail.

Schwerte-Villigst, den 17.06.2021

gez. Knut Grünheit